

Kerner, Justinus: Rost und Gram (1824)

1 Rost und Gram, in einer Nacht,
2 Wo ich schlaflos träumend sann,
3 Hab' ich eures Gifts gedacht,
4 Und wie das zerfressen kann.

5 Rost des Eisens Tod selbst ist,
6 Sucht's noch auf im Erdenschoß,
7 Gram ein Menschenherz zerfrißt,
8 Ist es noch so stark und groß.

(Textopus: Rost und Gram. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41089>)